

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Ausleben??

Beitrag von „Palim“ vom 22. November 2020 00:01

[Zitat von Djino](#)

Unter Eltern und Schülern spricht sich doch irgendwann rum, wie absolut unmöglich und unmenschlich das Lernen und Leben am Gymnasium ist. (Wenn es denn tatsächlich so wäre!) Genauso würden alternative Bildungswege jenseits des Gymnasiums ganz schnell Nachahmer finden.

Das Gesamtschulverbot wirkt noch immer nach und nicht jede neu gegründete IGS hat oder erhält ein gymnasiales Angebot.

Tatsächlich gibt es aber durchaus Familien, die schon in Klasse 4 entscheiden, dass ihr Kind das Abitur auch über andere Schulformen erreichen kann.

[Zitat von Djino](#)

In NDS weit verbreitet sind die Oberschulen, die sozusagen eine "reduzierte" Gesamtschule sind, in die zumeist nur Haupt- und Realschule einfließen. (Sie könnten aber auch Kurse auf Gymnasialniveau und eine gymnasiale Oberstufe haben.)

An welcher Oberschule in Niedersachsen ist das denn umgesetzt?

Eher wechseln die SchülerInnen nach der 10. Klasse an das Angebot der BBS und legen dort ihr Abitur ab.